

13.09.2017 - 11:25 Uhr

## Dating-Studie: AfD-Wähler sind in der Liebe verbittert

Hannover (ots) -

AfD-Wähler fühlen sich oft in der Liebe "verarscht" und sind wenig liebesfähig. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage, die der Psychologe Dr. Guido F. Gebauer für die Dating-Plattform [www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) durchgeführt hat.

Die psychologische Online-Dating Plattform Gleichklang hat 700 männliche und weibliche Mitglieder im Alter von 20 bis 78 gefragt, welche Partei sie bei der Bundestagswahl wählen werden. Außerdem wurden die Mitglieder zu ihren Einstellungen zur Liebe befragt.

### Ergebnisse im Einzelnen

Im Vergleich zu den Wählern anderer Parteien erklärten AfD Wähler signifikant häufiger, dass sie in der Liebe "verarscht" worden seien und über ihr Liebesleben verbittert seien. AfD-Wähler bejahten auch signifikant häufiger eine Reihe weiterer negativer Aussagen zur Liebe. So stimmten sie häufiger den Aussagen zu, dass das ganze Gerede von der Liebe meistens eine Lüge sei und es die echte Liebe gar nicht gebe. Signifikant seltener stimmten AfD-Wähler der Aussage zu, dass sie eine solidarische Welt wollten, in der die Menschen liebevoll miteinander umgehen.

### Vergleich: Grüne, Linkspartei und AfD

Ein besonders starker Kontrast zeigte sich in der Umfrage zwischen AfD-Wählern und Wählern von Bündnis90/die Grünen und der Linkspartei. Verbittert über das eigene Liebesleben war bei den Wählern der Grünen eine Person von 18 Personen, bei der Linkspartei eine Person von acht Personen, bei der AfD aber eine Person von vier Personen. In der Liebe "verarscht" fühlte sich bei den AfD-Wählern eine Person von fünf Personen, bei der Linkspartei war eine von 12 Personen und bei den Grünen nur eine von 25 Personen der Fall. Dass das ganze Gerede von der Liebe eine Lüge sei, meinte bei den AfD Wählern eine Person von 6 Personen, bei der Linkspartei eine von 14 Personen und bei den Grünen eine Person von 20 Personen.

74 % der Wähler der Linkspartei und 72 % der Wähler der Grünen reagierten mit starker Zustimmung auf die Aussage, dass sie eine solidarische Welt wollten, in der die Menschen liebevoll miteinander umgehen. Bei den AfD-Wähler betrug die entsprechende Zustimmungsrate nur 40 %.

Wähler von SPD, CDU/CSU und FDP lagen in ihren Einstellungen zur Liebe übrigens zwischen den Wählern von AfD und den Wählern von Grünen und Linkspartei. Am nächsten an der AfD lagen die Wähler der FDP.

### Psychologische Bewertung

Psychologe Gebauer hält die Ergebnisse für plausibel und psychologisch gut nachvollziehbar. Wer Beziehungsdefizite habe, sei leichter für fremdenfeindliche Propaganda erreichbar. Solche Menschen gefielen sich in einer Opferrolle und machten andere Kulturen und Flüchtlinge zu Sündenböcken für ihre eigene Unzufriedenheit.

AfD-Wähler seien offenbar tatsächlich Wutbürger. Ihre Wut stamme aber nicht daher, dass ihnen Vertreter anderer Kulturen oder Flüchtlinge Unrecht angetan hätten, sondern aus ihren eigenen Beziehungsdefiziten.

So sei es nicht erstaunlich, dass es gerade Unterstützer der AfD seien, die auch beim Online-Dating durch zynische Einstellungen, Nörgeleien und Misserfolg immer wieder besonders auffielen.

Umfangreiche Informationen zur Umfrage im Gleichklang-Blog: <http://ots.de/Dqifn>

### Kontakt:

Dr. Guido F. Gebauer  
Gleichklang limited  
Marienstr. 38  
30171 Hannover  
Tel.: 0160 524 2562  
E-Mail: [gebauer@gleichklang.de](mailto:gebauer@gleichklang.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015842/100806765> abgerufen werden.